

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	11
1.1 Untersuchungsgegenstand und Relevanz der Fragestellung....	11
1.1.1 Praktische Relevanz.....	13
1.1.2 Theoretische Relevanz.....	17
1.2 Abgrenzung.....	19
1.3 Vorgehen.....	21
2. Abgrenzung des Vertrauensbegriffs.....	27
2.1 Charakteristiken.....	27
2.2 Sinngehalte und Bezugsobjekte des Vertrauens.....	38
2.2.1 Retrospektives und prospektives Vertrauen.....	38
2.2.2 Individuelles und institutionelles Vertrauen.....	40
2.3 Zusammenfassung.....	45
3. Vertrautheit, Alltagshandeln und Interaktion.....	47
3.1 Zum Verhältnis zwischen Vertrauen und Vertrautheit.....	48
3.2 Vertrautheit und Alltagswelt.....	51
3.3 Vertrautheit und symbolvermittelte Interaktion.....	57
3.4 Zusammenfassung.....	62
4. Zur Rezeption des Vertrauens in der Soziologie.....	65
4.1 Komplexitätsreduktion durch Vertrauen.....	66
4.2 Zur Bedeutung von Vertrauen bei Georg Simmel.....	69
4.3 Sozialer Austausch und Reziprozität.....	76
4.4 Rollentheorie.....	86
4.5 Zusammenfassung.....	91
5. Vertrauen und soziale Ordnung.....	95
5.1 Das klassische Ordnungsproblem.....	96

5.2 Institutionen	107
5.2.1 Zum Begriff der Institution	108
5.2.2 Entstehung und Entwicklung von Institutionen.....	112
5.3 Zusammenfassung	117
6. Das Problem der Unsicherheit	119
6.1 Formen und Ursachen unsicherer Erwartungen.....	119
6.1.1 Subjektive und objektive Unsicherheit.....	120
6.1.2 Exogene und endogene Unsicherheit	121
6.1.3 Gesellschaftliche Arbeitsteilung und Handlungsfreiheit	122
6.2 Strategien im Umgang mit unsicheren Erwartungen.....	125
6.2.1 Die Verringerung von Unsicherheit	125
6.2.1.1 Informationsbeschaffung	125
6.2.1.2 Vertragliche Begrenzung des Handlungsspielraums.....	126
6.2.2 Die Absorption von Unsicherheit.....	128
6.2.2.1 Exogene und endogene Risiken.....	129
6.2.2.2 Institutionelles Vertrauen.....	130
6.2.2.3 Individuelles Vertrauen	133
6.2.2.4 Vertrautheit.....	134
6.2.3 Der kombinierte Einsatz verschiedener Strategien.....	136
6.3 Zusammenfassung	138
7. Zur Rezeption des Vertrauens in der ökonomischen Theorie.....	141
7.1 Klassik und Neoklassik.....	141
7.2 Institutionalistische Ansätze	146
7.3 Neue Institutionenökonomik	150
7.3.1 Das Instrumentarium der Neuen Institutionenökonomik	151
7.3.2 Der ökonomische Gehalt von Institutionen	156
7.3.3 Transaktionskosten	159
7.3.4 Asymmetrische Information	168
7.3.4.1 Moralisches Risiko und negative Auslese	170
7.3.4.2 Agency-Theorie	172

7.4 Spieltheorie	177
7.4.1 Koordinationsspiel.....	180
7.4.2 Konfliktspiel	182
7.4.2.1 Einmaliges Spiel	186
7.4.2.2 Kommunikation	187
7.4.2.3 Wiederholbarkeit (Iteration) und Sanktionierung	188
7.4.2.4 Soziale Einbettung und Reputation	190
7.5 Zusammenfassung	194
8. Entscheidungstheoretische Analyse.....	199
8.1 Handlungstheoretische Grundlagen.....	200
8.1.1 Theorie der rationalen Wahl	203
8.1.2 Ungewissheit und begrenzte Rationalität	206
8.1.3 Sozialstrukturelle Einbettung	209
8.1.4 Fazit	212
8.2 Stellenwert des Vertrauens im Entscheidungsprozess – Alternative Entscheidungsheuristiken	213
8.2.1 Zur Rationalität des Vertrauens.....	213
8.2.2 Regelbefolgung und Gewohnheitshandeln.....	223
8.2.3 Integriertes Erklärungsmodell	228
8.2.3.1 Definition der Situation (Makro-Mikro-Übergang).....	228
8.2.3.2 Entscheidungsprozess (Mikro-Ebene)	232
8.2.3.3 Logik der Aggregation (Mikro-Makro-Übergang).....	234
8.3 Zusammenfassung	237
9. Schlussbemerkungen.....	241
9.1 Die unsichtbare Hand des Vertrauens.....	241
9.2 Zum Verhältnis zwischen Vertrauen und Rationalität.....	249
9.3 Ökonomie und Vertrauen?.....	251
10. Literaturverzeichnis	255
Verzeichnis der Abbildungen.....	285